

KURZBIOGRAPHIEN

(in der Reihenfolge des Konzerts)

Georg von Albrecht, 1891 in Kasan geboren, studierte in St. Petersburg, Moskau und Stuttgart. Kompositionslehrer in Stuttgart und Heidelberg 1936-76; Tod in Heidelberg 1976. Er sah sich als Komponisten „zwischen Ost und West“, der „Vom Volkslied zur Zwölftontechnik“ (so seine Lebenserinnerungen) vielfältige Stilistiken in sein Schaffen integrierte.

Barbara Heller, 1936 in Ludwigshafen geboren, studierte bei Hans Vogt in Mannheim und bei Harald Genzmer in München. Zusammenarbeit mit bildenden Künstlern, Komposition im Kollektiv, Tonbandcollagen, graphische Notation, Kammer- und Klaviermusik, aber auch (technisch) „einfache“ Werke für Kinder und Jugendliche. Meditative Ansätze „auf der Suche nach der Essenz der Musik“.

Ratko Delorko, in Hamburg geboren, studierte in Düsseldorf, Köln und München. In multimedialen Veranstaltungen stellt er „Die Geschichte des Klaviers“ mit Originalinstrumenten vor. Serie „Jazz meets Classic“ mit dem Jazzpianisten Christoph Spendel. Hochschullehrer in Frankfurt.

Kurt Dietmar Richter, im tschechischen Pilsen geboren, studierte in Erfurt und Berlin. Dirigiertätigkeit in Erfurt, Greifswald und Schwerin.

1990 Gründer der Berliner Künstlerinitiative „die neue brücke“.

Andreas Birken, in Stuttgart geboren, studierte dort Musik und anschließend in Tübingen Geschichte. Heute als freier Komponist und Publizist tätig. Seine „Valsuette“ ist Teil der „Six petits riens“.

Georg Friedrich Lawall, in Kirchheim/Teck geboren, studierte in Essen und München Gitarre und Komposition. 1977 bekam er für OREXIS den deutschen Schallplattenpreis. Seit 1972 auch Sitar-Spieler. Als Schriftsteller verfasste er Librettos, Gedichte und Kurzgeschichten.

Ulrike Haage, in Kassel geboren, studierte in Hamburg Musik und Musiktherapie, unterrichtete an der Musikhochschule Improvisation. Viele Kompositionen für Bühne und Film, 2014 Dokumentarfilm-Musikpreis des Dok.fest München und Gewinnerin des Neckar-Musikfestivalpreises. Lebt in Berlin.

Martin Pohl-Hesse, in Dortmund geboren, studierte in Bochum, Dortmund und Köln Klavier, Klarinette, Dirigieren und Musikpädagogik. Unterrichtstätigkeit u. a. in Winterberg und an der Landesmusikakademie NRW.

Christian FP Kram, in Volkach geboren, studierte in Essen, Düsseldorf und Leipzig. Vorstandsmitglied im MusikProjektSachsen, Organisation von Konzerten, Wettbewerben und Festivals. Sein Klavierstück „Adesso!“ enthält die Morsecodes „adesso“, „jetzt“, „now“ und „dora“.

Wolfgang-Andreas Schultz, in Hamburg geboren, studierte dort Musikwissenschaft, Philosophie und Komposition u. a. bei Ligeti. Professur für Komposition und Musiktheorie an der Musikhochschule Hamburg; zahlreiche wissenschaftliche Publikationen.

Mathias Husmann, in Hamburg geboren, studierte Dirigieren, Klavier und Komposition. Dirigiertätigkeit in Ulm, Magdeburg, Greifswald, Stralsund. Auftritte als Liedbegleiter. Lehrtätigkeit in Rostock.

Johannes Marks, in Dortmund geboren, studierte bei Wolfgang Hufschmidt in Essen. Dozent für Musiktheorie an der Universität Dortmund. Zahlreiche Konzertprojekte mit Neuer Musik.

*** PAUSE ***

Martin Münch, 1961 in Frankfurt geboren, studierte Schulmusik und Philosophie in Mainz, Komposition bei Wolfgang Rihm in Karlsruhe. Auftritte als Konzertpianist in Europa, beiden Americas und Asien. Kompositionspreis der Berliner „Pyromusikale“ 2009. Lebt in Heidelberg.

Rolf-Peter Rieger, 1953 in Berlin geboren, ist Diplom-Mathematiker. Er erhielt eine musikalische Ausbildung an der Hildesheimer Musikschule (Klavier, Blockflöte, Violine, Orgel). Er lebt als freischaffender Komponist in Dietzenbach.

Hubert Hoche studierte Komposition und Dirigieren in Weimar. Weitere Studien bei Michel Philippot in Paris und bei Bernard Haitink. Verschiedene Kompositionspreise. Mitbegründer der „Weimarer Frühjahrstage“.

Heinrich J. Hartl, in Deggendorf geboren, studierte in Nürnberg Kirchenmusik und Komposition. Lehrtätigkeit an der Universität Erlangen-Nürnberg. Zahlreiche Konzertreisen durch Osteuropa. Kompositionspreis in Tschechien 1994. Der von Geburt an blinde Musiker lebt in Nürnberg.

Wilfried Maria Danner, in Duisburg geboren, studierte in Essen und Köln u. a. bei Hans Werner Henze. Kurse bei Ligeti, Messiaen und Berio. 1988 Rompreis. Lehrtätigkeit in Duisburg, Puerto Rico, Paris, Brüssel und Genf.

Moisei Boroda, in Tbilissi (Georgien) geboren, studierte Violine, Komposition und Musikwissenschaft. Seit 1989 in Deutschland (Herne), forscht und lehrt er u. a. zum Themenfeld „Musik-Sprache-Beziehungen“ und zur Musik Georgiens.

Christine Aufderhaar studierte in Lugano und Boston Klavier, klassische Komposition und Filmmusik. Nach mehrjährigem Aufenthalt in Los Angeles lebt sie seit 2002 in Berlin. Filmmusik u. a. für „Bella Block“. Lehrtätigkeit in Babelsberg.

Ulrich Schultheiss, 1956 in Nürnberg geboren, studierte Klavier und Komposition in Würzburg. Seit 2002 Professor für Musiktheorie in Münster. „Song from Paris“ erinnert an seinen einjährigen Studienaufenthalt an der Cité Internationale des Arts.

Ewelina Nowicka, in Danzig geboren, studierte in ihrer Heimatstadt, in Hamburg und in Bremen Violine bis zum Konzertexamen. 2008 Bremer Kompositionspreis. Zahlreiche CD-Einspielungen.

Paul Leonard Schäffer, in Hannover geboren, studierte in Frankfurt Komposition und Dirigieren. UA der Oper „Büchners Frauen“ 2013 in Wiesbaden. „Ode“ entstand zum Berliner Auschwitz-Gedenken 2015.

Hans-Günther Allers, in Hamburg geboren, studierte bei Hans Poser, Ernst-Gernot Klußmann und Walter Girnatis. Arbeit als Musikpädagoge. Seit 1992 freischaffend in Burghaslach (Franken).

Außerhalb des Wettbewerbs:

Georg von Albrecht 1891-1976
Frühlingshymne der Satyrn an Dionysos op. 8 (1915)

Wettbewerb – I. Teil

Barbara Heller *1936
Hidden Stream (2014) UA

Ratko Delorko *1959
Eistanz (2009)

Kurt Dietmar Richter *1931
Vorschlag für ein Denkmal (1989)

Andreas Birken *1942
Valsuette op 93.1 (2014) UA

Georg Friedrich Lawall *1952
Nearby. So nah da (2014) UA

Ulrike Haage *1957
(Gojira) silence (2014/15) UA

Martin Pohl-Hesse *1959
2. Satz der „Lichtsonate“ (2015)

Christian FP Kram *1968
Adesso! (2014) UA

Wolfgang-Andreas Schultz *1948
Fantasie über das „Zügensglöcklein“ von Schubert (2010)

Mathias Husmann *1948
Drei Meditationen (2013): Geduld üben • Fernes verbinden • Lächeln UA

Johannes Marks *1968
L'Hibou und Fantasia (2010)

— PAUSE —

Außerhalb des Wettbewerbs:

Martin Münch *1961
Trois Mélodies légères op. 45a (2010-14): Petite Danse • Melodious Rag • Melodious Rumba UA

Wettbewerb – II. Teil

Rolf-Peter Rieger *1953
Ein Kind beginnt zu träumen (2008) UA

Hubert Hoche *1966
Alptraum (1994)

Heinrich J. Hartl *1953
Bagatelle op. 94 (2011)

Wilfried Maria Danner *1956
Darabukka. Un souvenir de Marrakesch (2006)

Moisei Boroda *1947
Dedication to Shostakovich (Neufassung 2015) UA

Christine Aufderhaar *1972
2. Satz der Sonate (2001)

Ulrich Schultheiß *1956
Song from Paris (1984)

Ewelina Nowicka *1982
Conventus (2009)

Paul Leonard Schäffer *1987
Ode. Meditation (2015)

Hans-Günther Allers *1935
Sonatine (1980): Moderato espressivo • Intermezzo (Dank an Robert Schumann) • Rondo burlesk